

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für

Ersch. tägl. Morg. 7 U. Inserate,
à Spaltzeile 5 Pf., werden b. N. 7
(Sonnt. bis 2 U.) angenommen
in der Expedition: Johannes-Meer
u. Waisenhausstr. 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Abonn. vierteljährlich 20 Ngr. bei
unentgeltl. Lieferung in's Haus.
Durch die Kgl. Post vierteljährlich
22 Ngr. Einzelne Nummern
1 Ngr

Mitredacteur: Theodor Drobesch.

N. 80.

Dienstag, den 20. März

1860.

Dresden, den 20. März.

— Se. Maj. der König hat auf geschehenes Ansuchen die Entlassung aus der Armee allergnädigst bewilligt: deia E. u. nant Neumann vom Fuß-Artillerie-Regimente mit der Erlaubniß zum Tragen der Armeé-Uniform, dem Leutnant Müller II von demselben Regimente wegen erlangter Anstellung im Civillstaatsdienste und dem Assistenzarzt Lucke vom Sanitäts-Corps mit der Erlaubniß die für verabschiedete Oberärzte vorgeschriebene Uniform tragen zu dürfen.

— Allerhöchstem Befehle gemäß ist auf Anordnung des k. Kultusministeriums vorgestern in allen Kirchen des Landes nachstehende Ablündigung und Fürbitte von den Kanzeln verlesen worden: Da der allgütige Gott Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Maria Anna, Gemahlin Sr. königlichen Hoheit des Prinzen Geo. g. Herzogs zu Sachsen, zur Freude des gesammten Vaterlandes mit mütterlichen Hoffnungen gesegnet hat, so vereinigen wir uns in inniger Theilnahme mit den Gefühlen und Gebeten unseres erhabenen Königshauses, loben und preisen Gott für solchen Erweis Seiner Vaterhuld und bitten Ihn demützig und inbrünstig, Er wolle die hohe Prinzessin fern in Seinen heiligen Schutz nehmen, Sie vor jedem Unfall bewahren, Ihr in der Stunde der Entscheidung mit Seiner allmächtigen Hilfe nahe sein und Ihr eine glückliche Entbindung verleihen. Das Kind Ihres Herzens aber wolle Er seiner Zeit durch die heilige Taufe in den Bund Seiner Gnade aufnehmen, es erhalten und stärken und zu seiner Entwicklung alles Gedeihen schenken. Das wolle Er thun nach Seiner Barmherzigkeit und Treue, um Jesu Christi, Seines lieben Sohnes, unseres Herrn willen. Amen.

— Das Begräbniß des Herrn Archid. M. Ziller findet heute Nachmittag halb 3 Uhr statt. Versammlungsort für die Theilnehmer ist die Sakristei der Kreuzkirche.

— Gestern Mittag beehrten J. R. H. die Prinzessin Auguste und am vergangenen Sonntag J. Maj. die verwittwete Königin den Wintergarten des Herrn Lüdicke durch Besuch. Sprachten sich nun beide hohe Damen schon höchst erfreulich über Eisensruhe aus, so war es nach Bersicherung J. Maj. der verw. Königin Derselben ganz besonders angenehm, den Wintergarten in einer Stunde zu begrüßen, wo über 700 Besucher zugegen waren. Wahrhaft erfreut ging die hohe Frau durch die belebten Reihen, nahm lebhaften Theil an den freudigen

Aeußerungen über die Naturschönheiten des Wintergartens von Seiten der Besucher, und schien somit einen Genuß zu empfinden, der Ihrem Herzen eine wahre ächte Sonntagswitze verlieh.

— Auf der Terrasse giebt heute Herr Musikdirector Hilf eine Quartett-Unterhaltung.

— Der Verwaltungsrath der Rhode'schen Papierfabrik macht bekannt, daß die Dividende für das Geschäftsjahr 1859 in der Generalversammlung am 19. März d. J. auf acht Procent festgesetzt ist.

— Am 15. März feierte die Dresdner Singakademie (Chorgesangverein) ihr Stiftungsfest und ernannte auf Veranlassung desselben den um die Musik überhaupt und den Chorgesang insbesondere hochverdienten Musikdirector D. Hauptmann zu Leipzig zum Ehrenmitgliede. Die Feier wurde mit der doppelschörigen Hymne an Cäcilia und einigen Chorliedern von Hauptmann eröffnet. Außerdem fand im weitem Verlaufe des Festes noch eine gelungene Aufführung der Oper „Hieronymus Knicker“ von Dittersdorf statt.

— Mit unverwüßlicher Laune spielte vorgestern Abend unser Käder in seinem „artesischen Brunnen“ den Balihasar und extempoirte so glücklich, so treffend, daß das Publikum zu wahrhaft ungeheurer Heiterkeit enthußiasmirt wurde und ihn etliche Male mit seiner äußerst talentvollen Tochter bei offener Scene rief. Am höchsten gipfelte sich aber der Jubel am Schluß der Posse, wo er inmitten seiner Barbara einen Eisbär vom Nordpol mitbrachte und zwar als Geschenk für den zoologischen Garten.

— Auf dem Neumarkt ist gestern Vormittag in unmittelbarer Nähe der Conditorei und des Hauses Nr. 21 eine alte Gruft zusammengebrochen und hat ein mehrere Ellen tiefes Loch verursacht, weshalb man das Terrain hat absperren müssen.

— Wir erfüllen heute jedenfalls eine angenehme Pflicht, wenn wir in unserem Blatte die Ehrlichkeit und Rechtlichkeit eines Kelners im Etablissement auf der Brühl'schen Terrasse öffentlich anerkennen. Vor einigen Tagen besuchte ein hier lebender Engländer in Begleitung eines jungen Franzosen das Concert daselbst. Beide kehrten nach etlichen Stunden in ihre Wohnung zurück und beim Auskleiden vermißt der Franzmann sein mit 15 Napoleonsd'or gespicktes Portemonnaie, das er in einer Tasche seines Bekleidungs gehabt. Den andern Morgen gehen Beide wieder

nr.

us.

straße

er-
an-
hlen.

.

n

asse.

strich 26.

a Eimer

12 Ngr.

und
inien

t Unter-

a Latein,

Adressen

zulegen.

10 Uhr.

u ihrem

e Garde-